

# **Bundesmodellprogramm Wirkungsorientierung**

Ergebnisse/Erfahrungen/Perspektiven  
des **Braunschweiger Tandems**



# Schwerpunkt in Braunschweig

Selbstbemächtigung der Adressatinnen und Adressaten –  
ein Weg zur Steigerung der Ergebnisqualität in den Hilfen zur Erziehung



# Vereinbarungen

- Qualifizierung des Hilfeplanverfahrens  
(Zielformulierungen in Ich-Form, Unterschrift der AdressatInnen unter die Situ, verpflichtende, systematische Ressourcenerhebung in der Falleingangsphase, Organisation von „Heimspielen“)
- Starke Ausprägung nachfolgender Wirkfaktoren bei §§ 32 u. 34 SGB VIII  
(Teilnahme von Eltern an Schulterminen, regelmäßige Abfrage der Kooperationszufriedenheit der Eltern, Fortsetzung/Aufbau von Beziehungen außerhalb der Einrichtung, systematischer Kompetenzcheck der Betreuten, regelmäßige Reflektion der Bezugsarbeit, Integration in Vereine )

# Vereinbarungen

- Implementation des Verfahrens „Verwandtschaftsrat“ als konsequente Umsetzung von Bevollmächtigung
- AG „Schätze im Stadtteil“, Erprobung von Methoden zur Erfassung sozialräumlicher Ressourcen
- Ko-Produzenten-Bonus, alle 3 Ko-Produzenten profitieren von überdurchschnittlicher Zielerreichung
- AG „Rüttelstrecke“



Braunschweig

Die Löwenstadt

und der



# Ergebnisse

- 18 Verwandtschaftsräte
- 16 Hilfen nach §§ 32 und 34 nach den wirkungsorientierten Vereinbarungen
- 2 Anwendungen des Ko-Produzenten-Bonus
- Internetbasierte soziale Tauschbörse als Schätze im Stadtteil-Projekt



# Erfahrungen in Braunschweig

- Zeitliche Perspektive des Projekts war zu kurz, insbesondere bei aktiver Projektentwicklung und -beteiligung der KollegInnen
- Fachliche Veränderungen sind auch immer Organisationsveränderungen, die ebenfalls Zeit brauchen, um Wolkenkuckucksheime zu vermeiden



# Erfahrungen in Braunschweig

- Bonus-System ist nur bedingt kompatibel mit dem pädagogischen Selbstverständnis, aber attraktiv für AdressatInnen
- Selbstbemächtigung versus subjektives und institutionell verankertes Rollenverständnis der Sozialarbeiter als Lösungsexperten
- Kooperation = Kommunikation = aufwändig und immer on top der Bewältigung der Alltagsarbeit



Braunschweig

Die Löwenstadt

und der

REMENHOF

# Erfahrungen in Braunschweig

- Veränderungsprozesse brauchen mächtige, ausdauernde Protagonisten auf beiden Seiten, um ein Gegengewicht gegen die Macht des Beharrens zu bilden.
- Selbstbemächtigung ist zuerst eine Frage der Haltung, erst dann eine Technik.
- Bemächtigung muss ein durchgängiges Konzept sein





# Perspektiven

- Übertragung der Bemächtigungs-Strategien auf die anderen Stadtteil-Teams
- Fortsetzung des Verfahrens Verwandtschaftsrat
- Wirkfaktoren werden fester Bestandteil des fachlichen Profils des Remenhofes
- Qualifizierung des Hilfeplanverfahrens wird fester Bestandteil beim öffentlichen Träger
- Information an den lokalen Modellbeirat mit der Frage der Übertragbarkeit auf andere Einrichtungen



Braunschweig

Die Löwenstadt

und der



# Perspektiven

- Mit Schrapper zu reden: „ Modellprojekte genieren offensichtlich keinen linearen Erkenntnisgewinn, sondern definieren Anlässe, um Qualitätsdiskurse zu führen“



Braunschweig

Die Löwenstadt

und der

REMENHOF



Lösungen  
produzieren  
Neben-  
wirkungen,  
die neuer  
Lösungen  
bedürfen!!



Braunschweig

Die Löwenstadt

*und der*



**RE**MENHOF

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!